

Vista T UP 675 Hinter-dem-Ohr Hörgeräte Benutzerhandbuch



Diese Benutzeranleitung gilt für die folgenden Modelle:

Hörgeräte

Vista T 610 UP 675



Ihre Hörgeräte

Hörakustiker: _____

Telefon: _____

Modell: _____

Seriennummer: _____

Garantie: _____

Programm 1 ist das Programm für: _____

Programm 2 ist das Programm für: _____

Programm 3 ist das Programm für: _____

Programm 4 ist das Programm für: _____

Kaufdatum: _____



Vielen Dank

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Hörgeräte entschieden haben.

Bitte lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie Ihre Hörgeräte verstehen und optimal nutzen können. Eine Einweisung für die Handhabung dieses Geräts ist nicht erforderlich. Ihr Hörakustiker wird Ihnen während des Anpassungstermins die Hörgeräte nach Ihren individuellen Wünschen einstellen.

Für weitere Informationen zu Funktionen, Vorteilen, Einrichtung, Verwendung und Pflege oder Wartung Ihrer Hörgeräte und des Zubehörs wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder einen Vertreter. Weitere Informationen finden Sie im Datenblatt Ihrer Hörgeräte.

Kurzanleitung

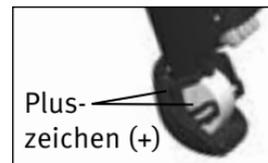
Ein/Aus



Ein (Batteriefach schließen)

Aus (Batteriefach öffnen)

Batterie auswechseln



Batteriesymbol

Batteriewarnton

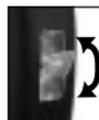


2 Signaltöne
alle 30 Minuten



675

Batteriegröße



Wippe

- Lautstärkeregler
- nicht aktiviert



Taster

- Programme wechseln
- Lautstärkeregler
- nicht aktiviert

Inhalt

1. Ihre Hörgeräte im Überblick.....	2
2. Ein- und Ausschalten Ihres Hörgeräts	4
3. Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr.....	5
4. Bedienungsanleitung	6
Informationen zum Batteriezustand	12
5. Benutzung des Telefons	15
6. Zubehör	18
7. Zusatzsysteme.....	20
8. Pflege Ihrer Hörgeräte	22
9. Fehlerbehebung	27
10. Service und Garantie	32
11. Wichtige Sicherheitsinformationen	34
Tinnitus Masker	52
12. Betriebs-, Transport- und Aufbewahrungsbedingungen....	55
13. Informationen und Erklärung der Symbole	56
14. Konformitätsinformationen.....	60

1. Ihre Hörgeräte im Überblick

- 1 **Hörwinkel** – Das individuell hergestellte Ohrpassstück wird durch den Hörwinkel mit Ihren Hörgeräten verbunden.
- 2 **Mikrofone** – Hier wird der Schall vom Hörgerät aufgenommen. **Mikrofonschutz** – Schützt Mikrofone vor Dreck und Schmutz.
- 3 **Taster** – Schaltet zwischen Hörprogrammen um oder ändert die Lautstärke basierend auf Ihrer benutzerdefinierten Einstellung.
- 4 **Wippe** – Steuert die Lautstärke
- 5 **Batteriefach mit Ein-/Aus-Funktion** – Schließen Sie das Fach, um Ihre Hörgeräte anzuschalten. Öffnen Sie das Fach zum Teil, um die Hörgeräte auszuschalten. Durch vollständiges Öffnen des Batteriefachs können Sie die Batterie ersetzen.
- 6 **Ohrpassstück** – Überträgt den verstärkten Schall direkt in den Gehörgang und sorgt für sicheren Halt.

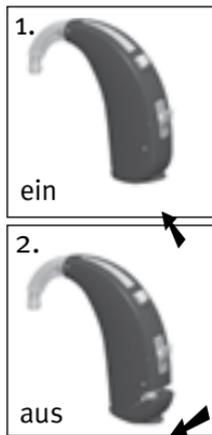
Vista T UP 675 HdO-Hörgerät



2. Ein- und Ausschalten Ihres Hörgeräts

Das Batteriefach fungiert als Ein- und Aus-Schalter.

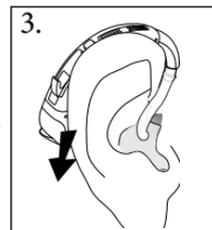
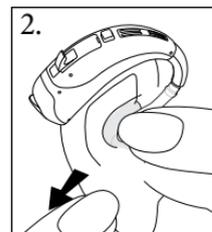
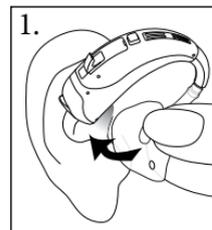
- Ein:** Schließen Sie das Batteriefach vollständig.
 - Hinweis:** Es kann bis zu fünf Sekunden dauern, bis sich das Hörgerät einschaltet. Ihr Hörakustiker kann die Einschaltverzögerung bei Bedarf zusätzlich erhöhen.
- Aus:** Öffnen Sie das Batteriefach ein kleines Stück.
- Öffnen:** Öffnen Sie das Batteriefach vollständig, um die Batterie des Hörgeräts zu ersetzen.
 - Hinweis:** Um das Hörgerät am Ohr ein- bzw. auszuschalten, halten Sie das obere und das untere Ende des Geräts zwischen Daumen und Zeigefinger. Öffnen und schließen Sie das Batteriefach mit dem Daumen.



3. Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr

Ihr Hörgerät ist mit Markierungen auf der Außenseite des Geräts farbkodiert:
rot = rechtes Ohr; blau = linkes Ohr.

- Halten Sie das Ohrpassstück zwischen Daumen und Zeigefinger. Die Öffnung sollte dabei in Richtung Ihres Gehörgangs zeigen und das Hörgerät weiterhin über Ihrem Ohr sitzen.
- Setzen Sie das Ohrpassstück vorsichtig in Ihr Ohr ein. Vielleicht müssen Sie es ein wenig nach hinten drehen. Das Ohrpassstück muss fest und bequem im Ohr sitzen. Durch vorsichtiges Ziehen an Ihrem Ohrläppchen nach unten und hinten gleitet das Ohrpassstück möglicherweise leichter in den Gehörgang.
- Legen Sie das Hörgerät über das Ohr.



4. Bedienungsanleitung

Ihre Hörgeräte sind mit zwei Reglern ausgestattet, die weitere Einstellungen der Hörgeräte erlauben – einer Wippe und einem Taster.

Wippe

Die Wippe auf Ihren Hörgeräten kann als Lautstärkeregler eingestellt werden.

Drücken Sie sie hoch, um die Lautstärke zu erhöhen. Drücken Sie sie runter, um die Lautstärke zu verringern. Wenn Sie die Lautstärke verändern, geben Ihre Hörgeräte Signaltöne ab.

Lautstärkeeinstellung	Signaltöne
Empfohlene Lautstärke	♪ 1 Signalton
Lauter	♪ kurzer Signalton
Leiser	♪ kurzer Signalton
Maximale Lautstärke	♪♪ 2 Signaltöne
Minimale Lautstärke	♪♪ 2 Signaltöne

Manipulationssichere Abdeckung



Manche Hörgeräte sind mit manipulationssicheren Abdeckungen anstelle von einer Wippe ausgestattet, um zu verhindern, dass jemand die Hörgeräte versehentlich verstellt. Mithilfe der Abdeckung kann man zwar Anpassungen vornehmen, dafür braucht es jedoch einen Fingernagel oder ein kleines Werkzeug, um sie hoch- oder runterzudrücken.

Taster



Ihre Hörgeräte sind mit einem Taster ausgestattet, mit dem zwischen Programmen gewechselt oder die Lautstärke angepasst werden kann.

□ Programmwahl

Wenn der Taster als Programmwahl programmiert wurde, wechseln Sie bei jedem Betätigen des Tasters zu einem neuen Hörprogramm.

Durch Signaltöne weisen Ihre Hörgeräte Sie darauf hin, in welchem Programm Sie sich befinden.

Programmeinstellungen	Signaltöne
Programm 1 (z. B. Automatik-Programm)	 1 Signalton
Programm 2 (z. B. Sprache im Störgeräusch)	 2 Signaltöne
Programm 3 (z. B. easy telephone/ Telefonprogramm)	 3 Signaltöne
Programm 4 (z. B. Musik)	 4 Signaltöne
Easy telephone/Telefonprogramm	 kurze Melodie
Auto phone	 kurze Melodie
Wireless synchronization (sofern aktiviert)	Im anderen Hörgerät ertönt derselbe Signalton wie in dem Hörgerät, das eingestellt wird.

□ Lautstärkeregler

Wenn der Taster als Lautstärkeregler programmiert wurde:

- Drücken Sie den Taster am rechten Hörgerät, um die Lautstärke für beide Hörgeräte zu erhöhen.
- Drücken Sie den Taster am linken Hörgerät, um die Lautstärke für beide Hörgeräte zu verringern.

Lautstärkeeinstellung	Signaltöne
Empfohlene Lautstärke	 1 Signalton
Lauter	 kurzer Signalton
Leiser	 kurzer Signalton
Maximale Lautstärke	 2 Signaltöne
Minimale Lautstärke	 2 Signaltöne

Tinnitus Masker

Wenn Ihr Hörakustiker sowohl ein Tinnitus-Masker-Programm als auch einen Lautstärkeregler konfiguriert hat, können Sie die Lautstärke Ihres Tinnitus Maskers einstellen, während Ihre Hörgeräte sich im Tinnitus-Masker-Programm befinden. Einstellen des Tinnitus-Masker-Rauschpegels:

- Wippschalter
 - Drücken Sie den Wippschalter hoch, um die Lautstärke des Tinnitus Maskers zu erhöhen; und
 - Drücken Sie den Wippschalter runter, um die Lautstärke des Tinnitus Maskers zu verringern.
- Taster (rechts/links)
 - Drücken Sie den Taster am rechten Hörgerät, um die Lautstärke des Tinnitus Maskers zu erhöhen; und
 - Drücken Sie den Taster am linken Hörgerät, um die Lautstärke des Tinnitus Maskers zu verringern.

- Taster (Schritte)
 - Drücken Sie den Taster, um durch die verfügbaren Lautstärkestufen Ihres Tinnitus Maskers zu schalten.

Wenn Sie die Lautstärke verändern, geben Ihre Hörgeräte Signaltöne ab.

Wireless synchronization

Wenn Wireless synchronization aktiviert ist, werden Lautstärkeänderungen oder Programmwechsel, die an einem Hörgerät vorgenommen werden, automatisch auch für das andere Hörgerät übernommen.

Wenn der Taster beispielsweise für die Programmwahl programmiert wurde und Wireless synchronization aktiviert ist und Sie diesen an einem Ihrer Hörgeräte betätigen, wird das Programm synchron in beiden Hörgeräten umgeschaltet.

Remote Control 2

Möglicherweise sind Ihre Hörgeräte auch mit einer optionalen Fernbedienung ausgestattet, mit der Sie zwischen verschiedenen Hörprogrammen wechseln und die Lautstärke verändern können.

Informationen zum Batteriezustand

Batteriewarnton

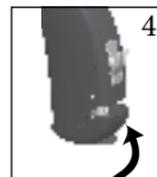
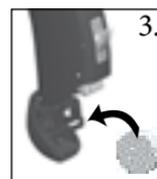
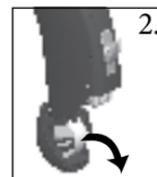
Zwei lange Signaltöne weisen darauf hin, dass der Ladezustand des Hörgeräts schwach ist. Nach dem Batteriewarnton lässt die Klangqualität möglicherweise nach. Das ist normal und kann durch den Austausch der Batterien behoben werden.

Ihr Hörakustiker kann auf Wunsch die Tonhöhe und die Lautstärke dieses Batteriewarntons anpassen.

- ① Ihre Hörgeräte sind so konzipiert, dass sie alle 30 Minuten einen Batteriewarnton ausgeben, bis Sie die Batterien ersetzen. Je nach Zustand der Batterien kann es jedoch sein, dass sie leer sind, bevor ein weiterer Batteriewarnton ausgegeben wird. Es wird daher empfohlen, die Batterien nach Ertönen des Batteriewarntons so schnell wie möglich zu ersetzen.

Ersetzen der Batterie

1. Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel.
 2. Fassen Sie die Batterie mit dem Daumen und dem Zeigefinger und nehmen Sie sie heraus.
 3. Setzen Sie die neue Batterie in das Batteriefach ein und achten Sie darauf, dass das Pluszeichen (+) auf der Batterie in dieselbe Richtung wie das Pluszeichen (+) auf der Seite des Batteriefachs weist. Dadurch wird sichergestellt, dass das Batteriefach ordnungsgemäß geschlossen werden kann.
- ① **Hinweis:** Wenn die Batterie nicht ordnungsgemäß eingelegt ist, lässt sich das Batteriefach nicht schließen.
4. Schließen Sie das Batteriefach.



Umgang mit Batterien

- Entsorgen Sie Batterien auf umweltbewusste und sichere Art und Weise.
- Verlängern Sie die Lebensdauer der Batterien, indem Sie die Hörgeräte ausschalten, wenn Sie sie nicht verwenden.
- Entnehmen Sie die Batterien und lassen Sie das Batteriefach offen, wenn Sie die Hörgeräte nicht verwenden. In dieser Stellung kann Feuchtigkeit gut entweichen.

5. Benutzung des Telefons

Taster

Ihr Hörakustiker hat möglicherweise ein Telefonprogramm in Ihren Hörgeräten eingerichtet, das Sie über den Taster oder die optionale Fernbedienung aufrufen können.

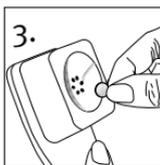
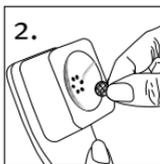
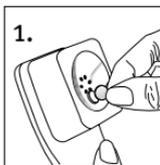
Easy telephone

Ihr Hörgerät ist u. U. mit einem automatischen Telefonprogramm (easy telephone-Funktion) ausgestattet. Dieses schaltet automatisch auf das zugeordnete Telefonprogramm um, wenn sich ein Telefonhörer in der Nähe des Hörgeräts befindet. Sie hören eine kurze Melodie, wenn in das easy telephone-Telefonprogramm umgeschaltet wird. Sobald der Telefonhörer wegbewegt wird, schaltet das Hörgerät automatisch wieder auf das vorherige Hörprogramm zurück.

Wenn Ihr Hörgerät nicht automatisch zum easy telephone-Programm wechselt, wenn ein Hörer an Ihr Ohr gehalten wird, müssen Sie möglicherweise einen easy telephone-Magneten an Ihrem Telefon anbringen. Der Magnet am Telefon liefert das erforderliche magnetische Feld zur Aktivierung des Telefonprogramms.

Anbringen des optionalen Magneten:

1. Reinigen Sie den Telefonhörer. Platzieren Sie den Magneten auf den oberen Öffnungen des Hörers und lassen Sie ihn dann los. Der Magnet rutscht so in die optimale Position auf dem Telefonhörer.
2. Befestigen Sie das doppelseitige Klebeband an dieser Position auf dem Telefonhörer.
3. Drücken Sie den Magneten fest auf das Klebeband.



- ① Ihr Hörakustiker hat möglicherweise ein Telefonprogramm für Sie konfiguriert, das Sie über die optionale Fernbedienung aufrufen können.

Binaurales Telefon

Die Funktion „Binaurales Telefon“ ermöglicht es Ihnen, das Telefon an ein Ohr zu halten und den Klang deutlich in beiden Ohren zu hören und somit ohne Zusatzgeräte mit beiden Ohren gehört werden.

Das binaurale Telefon kann in Ihren Hörgeräten wie folgt aktiviert werden:

- Taster
- Easy telephone

Wenn Ihre Hörgeräte für die Verwendung mit dem kabellosen uDirect™ 3 Streamer konfiguriert sind, können Sie auch die Freisprechoption via **Bluetooth®** nutzen. Weitere Informationen zum uDirect 3 finden Sie im Benutzerhandbuch.

Bluetooth® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Bluetooth SIG, Inc.

6. Zubehör

uDirect 3, uTV™ 3 und eine Fernbedienung sind als optionales Zubehör für Ihre Hörgeräte erhältlich.

uDirect 3

uDirect 3 ermöglicht einen einfachen Zugang mit Freisprechfunktion zu Bluetooth-fähigen Geräten wie Mobiltelefonen. Es bietet Fernbedienungsfunktionen, mit denen Sie Ihre Hörgeräte für mehr Hörkomfort einstellen können. uDirect 3 verfügt auch über eine Buchse für den Anschluss z. B. eines MP3-Players über Kabel und einen DAI-Eingang zum Anschließen eines FM-Empfängers.

uTV 3

uTV 3 wird in Verbindung mit uDirect 3 verwendet, um die Audiosignale von Ihrem Fernseher direkt an Ihre Hörgeräte zu übertragen. uTV 3 kann außerdem den Klang von Stereosystemen, Computern und anderen Audioquellen übertragen.

Weitere Informationen zur Verwendung von uDirect 3 oder uTV 3 finden Sie in den jeweiligen Benutzerhandbüchern.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Sie Streamer- oder uTV 3-Zubehör erwerben möchten.

Remote Control 2

Ihre Hörgeräte sind möglicherweise mit einer optionalen Fernbedienung ausgestattet, mit der Sie zwischen verschiedenen Hörprogrammen umschalten und die Lautstärke ändern können.

7. Zusatzsysteme

Hören in der Öffentlichkeit

Telefonspulen sind für die induktive Übertragung von Signalen konzipiert. Dank der Telefonspulen-Option Ihres Hörgeräts können Sie an öffentlichen Orten mit Telefonspulen-kompatiblen Systemen (z. B. Ringschleifensystemen) besser hören.



Dieses Symbol weist auf ein Ringschleifensystem hin, das mit Ihrem Hörgerät kompatibel ist. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen zu Ringschleifensystemen an Ihren Hörakustiker.

Anschluss an externe Audioquellen

Ihre Hörgeräte können über einen direkten Audioeingang (Direct Audio Input, DAI) für den Anschluss an andere Audioquellen wie z. B. Stereoanlagen oder Fernseher über ein FM-System oder Kabel verfügen. uDirect 3 ist ein optionales kabelloses Zubehör und weist außerdem eine DAI-Buchse auf.

Wenn Ihre Hörgeräte ein DAI-Signal erkennen, wechseln sie automatisch ins auto phone-Programm. Eine kurze Melodie zeigt an, dass auto phone aktiv ist. Wenn Sie den DAI trennen, kehren Ihre Hörgeräte automatisch zum vorherigen Programm zurück.

Wenden Sie sich für weitere Informationen zum DAI-System und Anschlusskabel an Ihren Hörakustiker.

8. Pflege Ihrer Hörgeräte

Schutz Ihres Hörgeräts

- Eine sorgfältige und regelmäßige Pflege Ihrer Hörgeräte trägt zu ihrer optimalen Leistung und langen Lebensdauer bei. Um eine lange Nutzungsdauer zu gewährleisten, bietet die Sonova AG eine Mindestlaufzeit von fünf Jahren nach der Ausmusterung des jeweiligen Hörgerätes.
- Öffnen Sie das Batteriefach, wenn Sie Ihre Hörgeräte nicht verwenden.
- Nehmen Sie die Hörgeräte stets heraus, bevor Sie Haarpflegeprodukte verwenden. Die Hörgeräte könnten ansonsten verstopfen und nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- Tragen Sie die Hörgeräte nicht beim Baden oder Duschen und tauchen Sie sie nicht ins Wasser.
- Wenn die Hörgeräte nass geworden sind, trocknen Sie sie nicht im Ofen oder in der Mikrowelle. Nehmen Sie keine Einstellungen vor. Öffnen Sie unverzüglich das Batteriefach, entfernen Sie die Batterien und lassen Sie das Hörgerät mindestens 24 Stunden lang auf natürliche Weise trocknen.
- Setzen Sie Ihre Hörgeräte keiner starken Hitze aus (z. B. Haarfön, Handschuhfach oder Armaturenbrett im Fahrzeug).
- Vermeiden Sie ein Verdrehen oder Quetschen des Drahts, wenn Sie Ihre Hörgeräte in das Etui legen.
- Die regelmäßige Verwendung einer Trockenbox kann der Korrosion vorbeugen und die Lebensdauer Ihrer Hörgeräte verlängern. Entfernen Sie die Batterien, bevor Sie einen Entfeuchter verwenden.
- Lassen Sie Ihre Hörgeräte nicht fallen und stoßen Sie sie nicht gegen harte Oberflächen.

Reinigen Ihrer Hörgeräte

Verwenden Sie einen weichen Lappen, um Ihr Hörgerät am Tagesende zu reinigen. Reinigen Sie die Mikrofonöffnungen regelmäßig mit dem mitgelieferten Bürstchen, um die hohe Klangqualität der Hörgeräte zu erhalten. Ihr Hörakustiker kann Ihnen dies vorführen. Bewahren Sie die Hörgeräte über Nacht in dem Gehäuse auf und lassen Sie das Batteriefach geöffnet, damit die Feuchtigkeit verdampfen kann.



- ① Bei Cerumen (Ohrenschmalz) handelt es sich um eine natürliche Substanz. Achten Sie bei der täglichen Reinigung und Pflege darauf, dass die Hörgeräte frei von Cerumen sind.
- ① Verwenden Sie zur Reinigung der Hörgeräte, Ohrpasstücke und Domes keine Lösungsmittel.
- ① Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände zum Entfernen von Cerumen. Das Einführen von Fremdkörpern kann die Hörgeräte oder Ohrpasstücke beschädigen.

Reinigen der Ohrpasstücke

Reinigen Sie das Ohrpasstück und die Außenseite des Hörwinkels täglich mit einem feuchten Tuch. Vermeiden Sie, dass Wasser in die Hörgeräte gelangt.

- ① Verwenden Sie zur Reinigung der Ohrpasstücke keine Lösungsmittel.

Wenn die Ohrpasstücke verstopft sind, reinigen Sie die Öffnung mit einem Wattestäbchen oder einem Pfeifenreiniger.

Bei Anwendung von Ohrentropfen müssen Sie sicherstellen, dass keine Feuchtigkeit in den Ohren verbleibt, die zur Verstopfung der Ohrpasstücke oder der Gehörgänge führen könnte.

Falls eine gründlichere Reinigung der Ohrpasstücke erforderlich ist:

1. Trennen Sie den Schallschlauch vom Hörwinkel des Hörgeräts, indem Sie das Hörgerät mit einer Hand halten und den Schlauch vorsichtig vom Hörwinkel abziehen.
2. Reinigen Sie nur das Ohrpasstück und den Schallschlauch mit warmem Wasser und milder Seife.
3. Spülen Sie mit kaltem Wasser nach und lassen Sie es über Nacht trocknen.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Schläuche vollständig trocken sind. Stellen Sie die Verbindung mit dem Hörgerät wieder her, indem Sie den Schallschlauch zurück auf den Hörwinkel schieben. Mithilfe eines speziellen Pusters können Feuchtigkeit und Schmutz noch einfacher aus dem Schallschlauch entfernt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker.

9. Fehlerbehebung

Ursache	Mögliche Abhilfe
Problem: kein Ton	
Nicht eingeschaltet	Einschalten
Batterie schwach/leer	Batterie ersetzen
Batteriekontakt unzureichend	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Batterie falsch herum eingelegt	Batterie mit der Plusseite (+) nach oben einlegen
Ohrpasstücke mit Cerumen verstopft	Ohrpasstücke reinigen. Siehe „Reinigen Ihrer Hörgeräte“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Verstopfter Mikrofonschutz	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ursache	Mögliche Abhilfe
Problem: Lautstärke zu gering	
Lautstärke zu leise eingestellt	Erhöhen Sie die Lautstärke; wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn das Problem weiterhin besteht.
Batterie schwach	Batterie ersetzen
Ohrpassestücke nicht richtig eingesetzt	Siehe „Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr“. Vorsichtig wieder einsetzen.
Änderung des Hörvermögens	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Ohrpassestücke mit Cerumen verstopft	Ohrpassestücke reinigen. Siehe „Reinigen Ihrer Hörgeräte“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Verstopfter Mikrofonschutz	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ursache	Mögliche Abhilfe
Problem: Unterbrechungen	
Batterie schwach	Batterie ersetzen
Verschmutzter Batteriekontakt	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Problem: zwei lange Signaltöne	
Batterie schwach	Batterie ersetzen
Problem: Pfeifen	
Ohrpassestücke nicht richtig eingesetzt	Siehe „Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr“. Vorsichtig wieder einsetzen.
Hand/Kleidung in Ohrnähe	Entfernen Sie die Hand/Kleidung vom Ohr
Schlecht sitzende Ohrpassestücke	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Ursache	Mögliche Abhilfe
Problem: undeutlicher, verzerrter Klang	
Schlecht sitzende Ohrpasstücke	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Ohrpasstücke mit Cerumen verstopft	Ohrpasstücke reinigen. Siehe „Reinigen Ihrer Hörgeräte“. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Batterie schwach	Batterie ersetzen
Verstopfter Mikrofonschutz	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Problem: Ohrpasstücke fallen aus dem Ohr

Schlecht sitzende Ohrpasstücke	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Ohrpasstücke nicht richtig eingesetzt	Siehe „Einsetzen Ihrer Hörgeräte ins Ohr“. Vorsichtig wieder einsetzen.

Ursache	Mögliche Abhilfe
Problem: Schlechte Telefonverbindung	
Telefon nicht korrekt positioniert	Bewegen Sie den Telefonhörer etwas auf und ab, bis Sie die Position mit der besten Übertragung finden.
Hörgerät muss neu programmiert werden	Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
Bitte kontaktieren Sie Ihren Hörakustiker, wenn Sie ein Problem haben, das nicht in dieser Benutzeranleitung aufgeführt ist.	

10. Service und Garantie

Garantie im Erwerbsland

Bitte informieren Sie sich bei dem Hörakustiker, bei dem Sie Ihre Hörgeräte erworben haben, bezüglich der Garantiebedingungen im Erwerbsland.

Internationale Garantie

Die Sonova AG bietet eine einjährige, begrenzte internationale Garantie an, gültig ab dem Verkaufsdatum. Diese begrenzte Garantie deckt Herstellungs- und Materialfehler am Hörgerät und an der Ladestation ab, jedoch nicht an Zubehörartikeln wie Schläuchen, Drähten, Ohrpassstücken oder externen Lautsprechern. Die Garantie ist nur gültig, wenn ein Kaufbeleg vorgelegt werden kann.

Die internationale Garantie hat keinen Einfluss auf Ihre gesetzlichen Rechte, die Ihnen im Rahmen der geltenden nationalen Gesetz zum Gebrauchsgüterkauf zustehen.

Garantiebeschränkung

Keine Garantieansprüche bestehen bei Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Behandlung oder Pflege, chemischer Einflüsse oder Überbeanspruchung entstanden sind. Bei Schäden, die durch Dritte oder nicht autorisierte Servicestellen verursacht werden, erlischt die Garantie. Diese Garantie umfasst nicht die Serviceleistungen, die von einem Hörakustiker ausgeführt werden.

Seriennummern

Linke Seite des Hörgeräts: _____

Rechte Seite des Hörgeräts: _____

Kaufdatum: _____

Autorisierter Hörakustiker (Stempel/Unterschrift):

11. Wichtige Sicherheitsinformationen

Bitte lesen Sie die relevanten Sicherheitshinweise und Informationen zu den Nutzungseinschränkungen auf den folgenden Seiten, bevor Sie Ihr Hörgerät in Gebrauch nehmen.

Verwendungszweck

Sinn und Zweck von Hörgeräten ist die Verstärkung und Übertragung von Signalen an die Ohren, um so einen Hörverlust auszugleichen.

Die Tinnitus-Funktion hilft Menschen mit Tinnitus, die sich außerdem eine zusätzliche Verstärkung wünschen. Sie bietet eine zusätzliche Geräuschstimulation, die helfen kann, die Aufmerksamkeit des Benutzers von seinem Tinnitus abzulenken.

Indikationen

Allgemeine klinische Indikationen für die Verwendung von Hörgeräten und der Tinnitus-Funktion sind:

- Vorliegen eines Hörverlusts;
- Einseitig oder bilateral;
- Schallleitungs- oder Schallempfindungsschwerhörigkeit oder beides;
- Leicht- bis hochgradig;
- Vorhandensein von chronischem Tinnitus (nur für Hörgeräte mit der Tinnitus-Funktion).

Kontraindikationen

Allgemeine klinische Kontraindikationen für den Einsatz von Hörgeräten und Tinnitus-Software sind:

- Der Hörverlust liegt nicht im Anpassbereich des Hörgerätes (d. h. Verstärkung, Übertragungsbereich).
- Akuter Tinnitus
- Deformität des Ohres (d. h. verschlossener Gehörgang, fehlende Ohrmuschel)
- Neuraler Hörverlust (retrocochleäre Pathologien wie fehlender/nicht funktionsfähiger Hörnerv)

Die Hauptkriterien für die Überweisung eines Kunden an einen Arzt oder anderen Spezialisten zur medizinischen Einschätzung und/oder Behandlung lauten wie folgt:

- Sichtbare kongenitale oder traumatische Deformation des Ohrs;
- Vorgeschichte einer aktiven Ausscheidung aus dem Ohr in den letzten 90 Tagen;
- Vorgeschichte von plötzlichem oder schnell fortschreitendem Hörverlust in einem oder beiden Ohren innerhalb der letzten 90 Tage;
- Akuter oder chronischer Schwindel;
- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung von mindestens 15 dB bei 500 Hz, 1000 Hz und 2000 Hz;
- Sichtbarer Nachweis einer signifikanten Cerumenansammlung oder eines Fremdkörpers im Gehörgang;
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr;
- Auffälliges Aussehen des Trommelfells und des Gehörgangs wie z. B.:
 - Entzündung des äußeren Gehörganges;
 - Perforiertes Trommelfell;
 - Andere Auffälligkeiten, die nach Ansicht des Hörakustikers medizinisch bedenklich sind.

Der Hörakustiker kann entscheiden, dass eine Überweisung nicht angemessen oder im besten Interesse des Kunden ist, wenn:

- Es hinreichende Beweise dafür gibt, dass der Zustand vollständig von einem Facharzt untersucht wurde und eine mögliche Behandlung durchgeführt wurde.
- Die Erkrankung hat sich seit der vorherigen Untersuchung und/oder Behandlung weder verschlechtert noch signifikant verändert hat.

Hat sich der Kunde auf der Grundlage einer informierten und fachkundigen Entscheidung dazu entschieden, den Ratschlag, ein ärztliches Gutachten einzuholen, nicht anzunehmen, ist es zulässig, mit der Empfehlung passender Hörgeräte-Systeme fortzufahren, sofern folgende Aspekte beachtet werden:

- Die Empfehlung wird keine nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit oder das allgemeine Wohlbefinden des Kunden haben.
- Die Unterlagen belegen, dass alle notwendigen Überlegungen zum Wohl des Kunden angestellt wurden.

Falls gesetzlich vorgeschrieben, hat der Kunde eine Verzichtserklärung unterschrieben, um zu bestätigen, dass die Überweisungsempfehlung nicht angenommen wurde und dass es sich um eine bewusste Entscheidung handelt.

Klinischer Nutzen:

Verbesserung des Sprachverstehens

Nebenwirkungen:

Physiologische Nebenwirkungen von Hörgeräten wie Tinnitus, Schwindel, Cerumenbildung, zu viel Druck, Schwitzen oder Feuchtigkeit, Blasen, Juckreiz und/oder Ausschlag, Gefühl von verstopften Ohren oder Völlegefühl und deren Folgen wie Kopf- und/oder Ohrenschmerzen, können von Ihrem Hörakustiker behoben oder reduziert werden. Herkömmliche Hörgeräte können Kunden höheren Geräuschpegeln aussetzen, was zu einer Verschiebung der Schwellenwerte im durch Gehörtrauma betroffenen Frequenzbereich führen kann.

Angestrebte Zielgruppe

Die angestrebte Zielgruppe sind Personen mit leichter bis hochgradiger Schwerhörigkeit (ISO 60115-18) ab einem Alter von 8 Jahren. Die angestrebte Zielgruppe für die Tinnitus-Funktion sind Personen ab 18 Jahren.

Zielgruppe:

Personen mit Hörverlust, die ein Hörgerät benutzen und ihre Betreuer; Hörakustiker, der für die Einstellung des Hörgeräts verantwortlich ist.

Wichtige Informationen

- ① Hörgeräte werden auf den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers programmiert und dürfen nur von diesem getragen werden. Es darf niemals von einer anderen Person getragen werden, da dies zu Gehörschäden führen könnte.
- ① Die Hörgeräte können das normale Gehör nicht wiederherstellen und können eine Hörschädigung infolge organischer Bedingungen weder verhindern noch verbessern.
- ① Hörgeräte sollten nur gemäß den Anweisungen Ihres Arztes oder Hörakustikers getragen werden.
- ① Die Verwendung von Hörgeräten ist lediglich ein Bestandteil der Hörtherapie. Schulungen zu Hörtechniken und Lippenablesen können außerdem erforderlich sein.
- ① Die Vorteile von Hörgeräten werden in den meisten Fällen nicht voll genutzt, wenn diese nur gelegentlich verwendet werden. Nachdem Sie sich an Ihre Hörgeräte gewöhnt haben, sollten Sie diese jeden Tag tragen.

- ① Rückkopplungen, schlechte Klangqualität, zu laute oder zu leise Klänge, falsche Anpassungen oder Probleme durch Kau- und Schluckgeräusche können von Ihrem Hörakustiker durch eine Feinanpassung während des Anpassungsvorgangs behoben oder reduziert werden.
 - ① Jegliche schwerwiegende Vorfälle in Zusammenhang mit diesem Gerät müssen dem Herstellervertreter und der zuständigen Behörde am Aufenthaltsort gemeldet werden. Als schwerwiegender Vorfall wird jeder Vorfall erachtet, der direkt oder indirekt zu einem der folgenden Ereignisse geführt hat, hätte führen können oder führen könnte:
 - den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person;
 - die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustandes eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person;
 - eine ernsthafte Gefahr für öffentliche Gesundheit.
- Bitte kontaktieren Sie den Hersteller oder einen Vertreter, um einen unerwarteten Vorgang oder Ereignis zu melden.

Warnhinweise

-  **WARNUNG:** Die Batterien sind schädlich und können ernsthafte Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt oder innerhalb des Körpers platziert werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Batterien neu oder gebraucht sind! Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern, Personen mit kognitiver Beeinträchtigung sowie Haustieren auf. Neuraler Hörverlust (retrocochleäre Pathologien wie fehlender/nicht funktionsfähiger Hörnerv).
-  Änderungen und Modifikationen, die von der Sonova AG nicht ausdrücklich genehmigt wurden, sind nicht gestattet. Solche Änderungen können Ihrem Ohr/Ihrem Gehör oder dem Hörgerät schaden.
-  Sollten Sie Schmerzen hinter dem Ohr verspüren oder sollte sich das Ohr entzünden oder Hautreizung und Cerumenanhäufungen auftreten, suchen Sie bitte Ihren Hörakustiker oder Arzt auf.
-  Falls die unwahrscheinliche Situation eintreten sollte, dass nach dem Entfernen des Hörgeräts noch irgendwelche Teile im Gehörgang verbleiben, kontaktieren Sie unverzüglich einen Arzt.

-  Hörprogramme im Richtmikrofon-Modus reduzieren Hintergrundgeräusche. Das hat zur Folge, dass von hinten kommende Warnsignale oder Geräusche z. B. von Fahrzeugen teilweise oder ganz unterdrückt werden.
-  Hörgeräte und ihre Teile sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen aufbewahrt werden, die sie verschlucken, daran ersticken oder sich anderweitig verletzen könnten. Beim Verschlucken suchen Sie sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus auf, da das Hörgerät oder seine Teile giftig sein können. Im Falle eines Erstickungsanfalls ist sofort eine Behandlung durchzuführen oder der Notdienst zu verständigen.
-  Bei Patienten mit extern programmierbaren, magnetischen extern programmierbare LiquorShunt-Ventile implantiert wurden, besteht das Risiko einer unbeabsichtigten Änderung der Einstellung, wenn sie starken Magnetfeldern ausgesetzt sind.
-  Folgendes gilt nur für Träger eines aktiven medizinischen Implantats (d h. Herzschrittmacher, Defibrillator etc.):
 - Der Abstand zwischen den Bluetooth-fähigen Hörgeräten und dem aktiven Implantat sollte

mindestens 15 cm betragen. Sollte eine Störung auftreten, verwenden Sie die Bluetooth-fähigen Hörgeräte nicht und kontaktieren Sie den Hersteller des aktiven Implantats. Beachten Sie bitte, dass auch Hochspannungsleitungen, elektrostatische Entladung, Metalldetektoren am Flughafen etc. Störungen verursachen können.

- Halten Sie Magnete in einem Abstand von mindestens 15 cm vom aktiven Implantat entfernt.
- Wenn Sie Bluetooth-fähiges Zubehör verwenden, lesen Sie die Sicherheitshinweise in Ihrem Zubehör-Benutzerhandbuch.

⚠ Die Nutzung von Zubehör, Wandlern und Kabeln, die nicht vom Hersteller des Geräts spezifiziert oder zur Verfügung gestellt wurden, kann zu einer Erhöhung der elektromagnetischen Emissionen oder einer Reduzierung der elektromagnetischen Störfestigkeit des Geräts führen und seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen.

⚠ Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte wie Antennenkabel und externe Antennen) sollten in einem Abstand von mindestens 30 cm zu allen Teilen der Hörgeräte, einschließlich der vom Hersteller spezifizierten

Kabel, benutzt werden. Andernfalls kann es gegebenenfalls zu einem Leistungsabfall des Geräts kommen.

⚠ Die Hörgeräte sollten nicht mit Dome-/Cerumenschutzsystemen ausgestattet werden, wenn sie von Kunden mit perforierten Trommelfellen, entzündeten Gehörgängen oder anderweitig exponierten Mittelohrhöhlen verwendet werden. In solchen Fällen empfehlen wir den Einsatz eines angepassten Ohrstückes. Im unwahrscheinlichen Fall, dass irgendein Teil dieses Produkts im Gehörgang steckenbleiben sollte, ist es dringlichst empfohlen, es von einem Facharzt entfernen zu lassen.

⚠ Wenn Sie ein Hörgerät mit individuell angepasstem Ohrstück tragen, sollten Sie starke physische Einwirkungen auf das Ohr vermeiden. Die Stabilität eines angepassten Ohrstückes ist für den normalen Gebrauch konzipiert. Eine starke physische Einwirkung auf das Ohr (z. B. beim Sport) könnte zum Bruch des angepassten Ohrstückes führen. Dies könnte zur Perforation des Gehörgangs oder des Trommelfells führen.

- ⚠ Nach mechanischer Belastung oder einem Stoß auf das angepasste Ohrstück sollten Sie bitte sicherstellen, dass es intakt ist, bevor Sie es wieder ins Ohr einsetzen.
- ⚠ Ein Gebrauch dieses Geräts neben oder über bzw. unter anderen Geräten sollte vermieden werden, da dies die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen kann. Wenn solch ein Gebrauch jedoch notwendig ist, sollten Sie das Gerät und die anderen Geräte im Auge behalten, um sicherzustellen, dass sie normal funktionieren.
- ⚠ Beim Tragen von Hörgeräten ist Vorsicht geboten, wenn der Schalldruck 132 Dezibel übersteigt. In diesem Fall kann Ihr verbleibendes Hörvermögen Schaden nehmen. Besprechen Sie sich mit Ihrem Hörakustiker, um zu gewährleisten, dass die maximale Lautstärke Ihrer Hörgeräte Ihrem persönlichen Hörverlust entspricht.

- ⚠ Die meisten Hörgeräteträger haben einen Hörverlust, für welchen bei regelmäßigem Gebrauch eines Hörgeräts in Alltagssituationen keine Verschlechterung des Hörvermögens zu erwarten ist. Nur bei einer kleinen Gruppe von Hörgeräteträgern mit Hörverlust besteht nach einer langen Nutzungsdauer das Risiko einer Verschlechterung des Gehörs.
- ⚠ Verwenden Sie Ihr Hörgerät nicht an Orten, an denen elektronische Hilfsmittel verboten sind.

Produktsicherheit

- ① Die Hörgeräte sind wasserresistent, aber nicht wasserdicht. Sie halten normalen Aktivitäten und einer gelegentlichen, versehentlichen Nutzung bei extremen Bedingungen stand. Tauchen Sie Ihre Hörgeräte nie in Wasser ein. Die Hörgeräte von Unitron sind nicht speziell für ein kontinuierliches Eintauchen über längere Zeit entworfen. Das heißt man sollte sie nicht bei Aktivitäten wie Schwimmen und Baden tragen. Entfernen Sie Ihre Hörgeräte stets vor solchen Aktivitäten, da die Hörgeräte sensible elektronische Teile enthalten.
- ① Sie sollten die Mikrofoneingänge niemals waschen. Dieser Vorgang könnte dazu führen, dass sie ihre spezifischen akustischen Merkmale verlieren.
- ① Schützen Sie Ihre Hörgeräte vor Hitze und Sonneneinstrahlung (und lassen Sie sie niemals in der Nähe eines Fensters oder im Auto liegen). Benutzen Sie auf keinen Fall eine Mikrowelle oder andere Heizungsgeräte, um Ihr Hörgerät zu trocknen. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach geeigneten Methoden zum Trocknen.
- ① Lassen Sie Ihre Hörgeräte nicht fallen. Harte Stöße oder Schläge können die Hörgeräte beschädigen.
- ① Für dieses Hörgerät dürfen nur Batterien mit max. 1,5 Volt verwendet werden. Verwenden Sie bitte weder Silber-Zink- noch Lithium-Ionen-Akkus, da diese das Hörgerät schwer beschädigen können.
- ① Wenn Sie vorhaben, Ihr Hörgerät längere Zeit nicht zu nutzen, sollten Sie die Batterie herausnehmen.
- ① Verwenden Sie stets neue Batterien für Ihr Hörgerät. Tritt aus einer Batterie Flüssigkeit aus, muss diese umgehend ersetzt werden, um Hautirritationen zu vermeiden. Bringen Sie gebrauchte Batterien in das Geschäft Ihres Hörakustikers zurück.
- ① Bestimmte, unten aufgelistete medizinische oder zahnärztliche Untersuchungen, die Röntgenaufnahmen einschließen, können die Funktionstüchtigkeit Ihrer Hörgeräte beeinträchtigen. Nehmen Sie die Hörgeräte ab und bewahren Sie sie außerhalb des Untersuchungszimmers/-bereichs auf, bevor

Sie sich einer der folgenden Untersuchungen unterziehen:

- Medizinische oder zahnärztliche Untersuchungen mit Röntgenaufnahmen (auch CT-Untersuchungen).
 - Medizinische Untersuchungen mit MRT-Aufnahmen, die Magnetfelder erzeugen. Für das Passieren von Sicherheitsschleusen (am Flughafen etc.) muss das Hörgerät nicht entfernt werden. Falls Röntgenstrahlen verwendet werden, dann in sehr geringen Dosen, die das Hörgerät nicht beeinträchtigen.
- ① Ihre Hörgeräte verwenden modernste Komponenten, um jederzeit und in jeder Hörsituation die bestmögliche Klangqualität zu liefern. Kommunikationsgeräte wie digitale Mobiltelefone können in Hörgeräten jedoch Störungen (einen Summton) verursachen. Falls durch ein sich in der Nähe befindliches Mobiltelefon Interferenzen auftreten, können Sie die Störung auf folgenden Wegen minimieren. Wechseln Sie das Programm Ihres Hörgerätes, drehen Sie Ihren Kopf in eine andere Richtung oder vergrößern Sie den Abstand zu dem Mobiltelefon.

- ① Diese Hörgeräte sind IP68 klassifiziert. Das bedeutet, dass sie wasser- und staubresistent sind und den Bedingungen in Alltagssituationen standhalten. Sie können auch bei Regen getragen werden, sollten aber nicht vollständig in Wasser getaucht oder beim Duschen, Schwimmen oder anderen Wasseraktivitäten getragen werden. Die Hörgeräte sollten niemals chlorhaltigem Wasser, Seifen- oder Salzwasser oder sonstigen chemischen Flüssigkeiten ausgesetzt werden.

Tinnitus Masker

Der Tinnitus Masker nutzt ein breitbandiges Rauschen, um vom Tinnitus abzulenken.

Warnhinweise zum Tinnitus Masker

- ⚠ Der Tinnitus Masker ist ein Rauschgenerator, der ein Breitbandrauschen erzeugt. Bei der individuellen Tinnitus-Therapie dient der Rauschgenerator dazu, das Leben mit dem Tinnitus temporär zu erleichtern.
- ⚠ Das erzeugte Rauschen sorgt für eine zusätzliche Geräuschstimulation, die helfen kann, Ihre Aufmerksamkeit vom Tinnitus abzulenken und negative Reaktionen zu vermeiden. In Verbindung mit einer begleitenden Anleitung dient das Rauschen als anerkannte Behandlungsmethode gegen Tinnitus.
- ⚠ Hörgeräte mit eingebautem Tinnitus Masker müssen von einem Hörakustiker angepasst werden, der mit der Diagnose und der Behandlung von Tinnitus vertraut ist.

- ⚠ Wenn die Verwendung des Tinnitus Maskers zu Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Herzklopfen oder vermindertem Hörvermögen (wie verringerte Lautheitstoleranz, verringerte Deutlichkeit von Sprache oder Zunahme des Tinnitus) führt, dürfen Sie das Gerät nicht weiter verwenden und sollten einen Arzt konsultieren.
- ⚠ Die Lautstärke des Tinnitus Maskers kann so hoch eingestellt werden, dass diese bei Gebrauch über einen längeren Zeitraum zu einem bleibenden Hörschaden führen kann. Sollte der Tinnitus Masker in Ihren Hörgeräten so laut eingestellt sein, wird Ihnen Ihr Hörakustiker sagen, wie lange Sie den Tinnitus Masker maximal pro Tag verwenden sollten. Der Tinnitus Masker sollte niemals bei Lautstärken verwendet werden, die Sie als unangenehm empfinden.

Wichtige Informationen

- ① Der Tinnitus Masker generiert ein Rauschen, das Teil Ihrer individuellen Tinnitus-Behandlung ist, um Ihnen das Leben mit dem Tinnitus zu erleichtern. Er sollte immer so verwendet werden, wie von Ihrem Hörakustiker, der mit der Diagnose und Behandlung von Tinnitus vertraut ist, empfohlen.
- ① Ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ihrer Gesundheit bedeutet auch, dass Sie als Tinnituspatient von einem Facharzt für Ohrenheilkunde medizinisch untersucht wurden, bevor Sie einen Rauschgenerator verwenden. Ziel einer solchen Untersuchung ist es, medizinisch behandelbare Erkrankungen, die möglicherweise zu Tinnitus führen, zu diagnostizieren und vor Verwendung eines Rauschgenerators zu behandeln.
- ① Der Tinnitus Masker ist für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht, bei denen sowohl ein Hörschaden als auch ein Tinnitus vorliegt.

12. Betriebs-, Transport- und Aufbewahrungsbedingungen

Sofern nicht anders in dieser Benutzeranleitung angegeben, wurde dieses Produkt so konzipiert, dass es ohne Probleme oder Einschränkungen funktioniert, wenn es bestimmungsgemäß eingesetzt wird.

Bitte stellen Sie bei Verwendung, Transport und Lagerung der Hörgeräte die Einhaltung der folgenden Bedingungen sicher:

	Gebrauch	Transport	Lagerung
Temperatur	+5 bis +40 °C	-20 bis +60 °C	-20 bis +60 °C
Feuchtigkeit	30 % bis 85 % (nicht kondensierend)	0 % bis 90 % (nicht kondensierend)	0 % bis 70 % (nicht kondensierend)
Luftdruck	500 hPa bis 1060 hPa	500 hPa bis 1060 hPa	500 hPa bis 1060 hPa

13. Informationen und Erklärung der Symbole



Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Sonova AG, dass dieses Produkt – inklusive Zubehör – die Anforderungen der Medizinprodukteverordnung MDR 2017/745 sowie der Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU erfüllt.

Die nach der CE-Kennzeichnung angegebenen Nummern beziehen sich auf die zertifizierten Einrichtungen, die entsprechend den oben aufgeführten Richtlinien herangezogen wurden.



Dieses Symbol zeigt an, dass die Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben werden, die Anforderungen an Anwendungsteile nach Typ B der Norm EN 60601-1 erfüllen. Die Oberfläche des Hörgeräts wird als Anwendungsteil vom Typ B angegeben.



Kennzeichnet den Medizinproduktehersteller, wie in der Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 definiert.



Gibt den autorisierten Vertreter in der Europäischen Gemeinschaft an. Das EG REP ist auch der Importeur in die Europäische Union.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass es für den Benutzer wichtig ist, die einschlägige Information dieser Benutzeranleitung zu lesen und zu berücksichtigen.



Zeigt an, dass es sich um ein medizinisches Gerät handelt.



Gibt die Katalognummer des Herstellers an, damit das medizinische Produkt identifiziert werden kann



Dieses Symbol zeigt an, dass es für den Benutzer wichtig ist, die zugehörigen Informationen dieser Benutzeranleitung zu berücksichtigen.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass der Benutzer die entsprechenden Warnhinweise in dieser Benutzeranleitung beachten muss.



Wichtige Information zur Handhabung und Produktsicherheit.



Copyright-Symbol



Das Symbol des durchgestrichenen Abfallbehälters weist darauf hin, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Bitte entsorgen Sie alte oder nicht mehr gebrauchte Hörgeräte an den für Elektronikabfall vorgesehenen Sammelstellen oder geben Sie das Hörgerät Ihrem Hörakustiker zur fachgerechten Entsorgung. Eine fachgerechte Entsorgung schützt die Umwelt und Ihre Gesundheit.



IP (Schutzart) = Schutzart gegen Eindringen IP68 Rating bedeutet, dass das Hörgerät wasser- und staubdicht ist. Es überlebte ein kontinuierliches Eintauchen in 1 Meter Wasser für 60 Minuten und 8 Stunden in einer Staubkammer gemäß der Norm IEC60529



Herstellungsdatum



Seriennummer



Transport- und Lagerungstemperatur



Feuchtigkeit bei Transport und Lagerung



Luftdruck bei Transport und Lagerung



Vor Nässe schützen



Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die dazugehörigen Warnhinweise bezüglich der Batterien in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.

Symbole gelten nur für europäisches Netzteil



Stromversorgung mit doppelter Isolierung



Das Gerät ist nur für den Innengebrauch geeignet.



Sicherheitstrenntransformator, kurzschlussfest

14. Konformitätsinformationen

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Sonova AG, dass dieses Produkt die Anforderungen der Medizinprodukteverordnung MDR 2017/745 erfüllt und mit der Funkgeräterichtlinie 2014/53/EU konform ist. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann beim Hersteller über die folgende Webadresse angefordert werden: www.sonova.com/en/certificates.

Radioinformation Ihres kabelloses Hörgeräts

Antennentyp	Integrierte Ferritspulenantenne (induktiv)
Arbeitsfrequenz	10,6 GHz
Genutzte Bandbreite (99 % BW)	ca. 500 kHz
Regulierung	DQPSK
Kanal	1-Kanal-Funk
Betriebsreichweite	18 cm
Verwendungsfall	Übermittlung von Audio- oder Befehlssignalen an das empfangende Hörgerät am anderen Ohr
Magnetfeldstärke @ 10 m	-25 dBuA/m

Einhaltung der Emissions- und Immunitätsstandards

Emissionsstandards	EN 60601-1-2
	IEC 60601-1-2
	EN 55011
	CISPR11/AMD1
	CISPR22
	CISPR32
	ISO 7637-2
	CISPR25
	EN 55025

Immunitätsstandards	EN 60601-1-2
	IEC 60601-1-2
	EN 61000-4-2
	IEC 61000-4-2
	EN 61000-4-3
	IEC 61000-4-3
	EN 61000-4-4
	IEC 61000-4-4
	EN 61000-4-5
	IEC 61000-4-5
	EN 61000-4-6
	IEC 61000-4-6
	EN 61000-4-8
	IEC 61000-4-8
	EN 61000-4-11
	IEC 61000-4-11
	IEC 60601-1 (§ 4.10.2)
	ISO 7637-2

Ihre Rückmeldung

Notieren Sie Ihre individuellen Anforderungen oder Belange und bringen Sie diese bitte zu Ihrem Folgetermin mit.

Dies wird Ihrem Hörakustiker dabei helfen, Ihren Anforderungen gerecht zu werden.



Importeur in der Europäischen Union:
Sonova Deutschland GmbH
Max-Eyth-Str. 20
70736 Fellbach-Oeffingen, Deutschland
Pat. www.sonova.com/en/intellectualproperty



Hersteller:

Sonova AG

Laubisrütistrasse 28

CH-8712 Stäfa

Schweiz



7 613389 663341